

„Kein Waffenstillstand“ – Scott Ritter über Iran, Israel und was jetzt kommt

Ist der Waffenstillstand zwischen den USA und Iran echt – oder nur die nächste Phase des Krieges? Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft>
Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> In diesem explosiven Interview stellt der ehemalige UN-Waffeninspektor Scott Ritter die vorherrschende Erzählung über den Waffenstillstand zwischen den USA und Iran infrage und argumentiert, dass „es keinen Waffenstillstand gibt – Waffenstillstand ist ein Prozess.“ Während die Spannungen in Westasien weiter zunehmen, erklärt Ritter: Warum der „Waffenstillstand“ möglicherweise keinen Frieden bedeutet Israels Eskalation im Libanon und was sie signalisiert Irans zentrale Forderungen: Urananreicherung, Aufhebung der Sanktionen und Abzug des US-Militärs Was die Vereinigten Staaten hinter verschlossenen Türen wahrscheinlich vorantreiben Das tatsächliche militärische Ergebnis des Krieges – ist Iran gestärkt daraus hervorgegangen? Die Auswirkungen auf die NATO und das globale Machtgleichgewicht Könnte sich dieser Konflikt noch weiter ausdehnen – sogar über die Region hinaus? Dieses Gespräch geht über Schlagzeilen hinaus und beleuchtet die geopolitische Realität, die die nächste Phase des globalen Konflikts prägt. Wenn du wirklich verstehen willst, was hinter dem Krieg zwischen den USA, Israel und Iran geschieht, ist dieses Interview unverzichtbar. Folge uns auf Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft>
Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft> Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/>
Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=61559411353392> Spotify: <https://open.spotify.com/show/69Y9iCWUv8ha3ATsPWtWk0?si=ee1f0de3de094f17> Telegram: <https://t.me/+WNlqoiv1Rhg5NjEx> Stichwörter: Waffenstillstand USA Iran, Scott Ritter Interview, Iran, Israel, Kriegsanalyse, Geopolitik Naher Osten, NATO-Strategie, Irans militärische Stärke, Eskalation im Li

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left.* Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Erwägen Sie außerdem, YouTube-Mitglied oder Patreon-Unterstützer zu werden oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung zu spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen: Scott Ritter. Scott ist Amerikaner, ehemaliger Nachrichtendienstoffizier des U.S. Marine Corps, ehemaliger Waffeninspektor der Sonderkommission der Vereinten Nationen, Autor und Kommentator. Scott, willkommen zurück bei *India and Global Left.* Danke, dass ich hier sein darf. Ich möchte mit dem Waffenstillstand beginnen. In den letzten Jahren haben wir mehrere Waffenstillstände erlebt, die nicht gehalten haben, weil es an einem substanziellen Rahmen für den Frieden fehlte. Wie wahrscheinlich ist es, dass dieser Waffenstillstand Bestand haben wird?

#Scott

Der Waffenstillstand ist ein Prozess; er ist kein einzelnes Ereignis. Es gibt derzeit keinen Waffenstillstand, also ist es absurd, über die Dauer eines Waffenstillstands zu sprechen, wenn es gar keinen gibt. Wir sprechen über einen Prozess, in dem beide Seiten die Eskalationsleiter so weit hinaufgestiegen sind, wie es rational möglich ist. Jede weitere Eskalation würde das, was bereits eine Tragödie ist, in dauerhaften Schaden verwandeln – nicht nur für die Konfliktparteien, sondern auch für die Region und die Welt insgesamt. Ich denke, alle Parteien erkennen das, mit vielleicht einer Ausnahme: Israel, das hier offenbar die problematischste Partei ist. Aber wissen Sie, das ist nur die erste Phase eines längeren Prozesses, um zu einem Waffenstillstand zu gelangen, der tatsächlich Bestand haben kann. Als dies angekündigt wurde, standen wir vor zwei großen Problemen.

Wir hatten, wissen Sie, Israel–Libanon, und wir hatten die Vereinigten Arabischen Emirate, die offenbar beschlossen, ihren eigenen Krieg mit dem Iran zu beginnen. Das sind ungelöste Fragen, die geklärt werden müssen – das muss geregelt werden, bevor man überhaupt über einen Waffenstillstand sprechen kann. Und nochmals: Ein Waffenstillstand wird wirklich erst dann zustande kommen, wenn es eine Einigung über das endgültige Ergebnis gibt. Es ist schwer, über einen Waffenstillstand zu sprechen, wenn der Iran einen Zehn-Punkte-Friedensplan vorlegt, die Vereinigten Staaten einen Fünfzehn-Punkte-Friedensplan vorlegen, beide Seiten sich darauf einigen, sich zwei Wochen lang zusammzusetzen und eine Lösung zu erarbeiten, und dann die Vereinigten Staaten den iranischen Vorschlag von vornherein ablehnen. Kein Waffenstillstand. Es gibt also derzeit keinen Waffenstillstand. Es besteht ein Bedarf an einem Waffenstillstand, und vielleicht sogar der Wunsch nach einem Waffenstillstand, aber im Moment gibt es keinen.

#Mudiar

Wenn wir über das Fehlen eines Waffenstillstands sprechen, ist die wichtigste Nachricht der jüngste israelische Angriff im Libanon. Dieser erfolgte unmittelbar nach der Ankündigung des sogenannten Waffenstillstands, und Berichten zufolge wurden 254 Menschen getötet – es wird als einer der tödlichsten Angriffe seit Beginn des Krieges beschrieben. Wie bewerten Sie, dass Israel im Libanon auf so schreckliche Weise eskaliert, wie es einige UN-Gremien bezeichnet haben, unmittelbar nach dieser Ankündigung?

#Scott

Nun, zunächst einmal muss man bei Übertreibungen vorsichtig sein, denn wenn man diese israelische Aktion als besonders ungeheuerlich herausstellt, verharmlost man die enormen Vergehen, die Israel in der Vergangenheit begangen hat – gegen die Palästinenser, gegen das libanesische Volk und gegen den Iran. Es ist, als hätte der iranische Beschuss nie stattgefunden. Haben die Menschen nach Teheran geschaut und gesehen, welchen Schaden es dort gegeben hat? Was Israel mit Beirut gemacht hat, ist natürlich entsetzlich. Es sollte verurteilt werden. Aber so zu tun, als wäre das etwas Ungewöhnliches – nein, das ist normal. Das ist das, was Israel tut. Das ist, wer die Israelis sind. Wir

müssen aufhören, das als Ausnahme zu behandeln, und verstehen, dass dies buchstäblich die Norm für Israel ist. Das ist, was Israel ist.

So sind sie, und wir müssen sie entsprechend behandeln. Wissen Sie, die Israelis wollen keinen Frieden. Sie können keinen Frieden haben. Benjamin Netanjahu kann in einer Umgebung, in der überall Frieden herrscht, nicht funktionieren, weil er dann jeglichen Anspruch auf Legitimität verlieren würde. Er existiert nur als Führer in Fragen der nationalen Sicherheit. Er braucht Krisen, er braucht Chaos, er braucht Konflikte. Um also sein eigenes politisches Vermächtnis zu bewahren, braucht er Krieg. Und genau das tut er. Er will keinen Frieden. Israel will keinen Frieden. Also muss der Frieden ihnen aufgezwungen werden. Die Frage ist nun, wie sehr die Vereinigten Staaten Frieden wollen und was die Vereinigten Staaten bereit sind zu tun, um Druck auf Israel auszuüben, damit dieser Frieden zustande kommt. Und wissen Sie, hier muss Präsident Trump eine Entscheidung treffen.

Ist er bereit, sein eigenes politisches Vermächtnis zu opfern? Denn genau das steht hier auf dem Spiel – das Ende von Donald Trump, der Marke Donald Trump. Er steht gefährlich kurz davor, bei den Zwischenwahlen von den Demokraten hinweggefegt zu werden, die ihn und seine Regierung dann zur Rechenschaft ziehen würden. Und das wäre das Ende von Donald Trumps Präsidentschaft und Vermächtnis. Ich denke, es gibt ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass er sich tatsächlich in dieser Lage befindet. Die Frage ist also: Wird er Benjamin Netanjahu erlauben, ihn zu zerstören? Ich denke, die Antwort darauf lautet nein. Aber, wie ich bereits sagte, das ist ein Prozess, und wir müssen zulassen, dass sich dieser Prozess entfaltet. Tragischerweise bedeutet das, dass noch mehr Menschen sterben werden, weil Israel eine völlig unverantwortliche Partei ist.

#Mudiar

Und wenn Sie sagen, dass mehr Menschen sterben werden, meinen Sie damit nur im Libanon oder in der gesamten Region?

#Scott

Überall in der Region. Das ist es, womit Israel sein Leben bestreitet. Israel tötet Menschen. Sie töten Menschen im Libanon, sie töten Menschen in Syrien, sie töten Menschen im Jemen, sie töten Menschen im Iran. Sie töten Menschen, wo immer sie es für nötig halten. Sie tun es direkt oder indirekt. Israel ist für die ganze Gewalt im Nahen Osten verantwortlich.

#Mudiar

Ich wollte Sie ein wenig zu einigen der Gesprächspunkte befragen, über die die beiden Seiten in Islamabad sprechen werden – am Samstag, glaube ich. Einige Berichte sagen Freitag, andere Samstag; da bin ich mir nicht ganz sicher. Besonders möchte ich Sie zu Irans Forderungen in Bezug auf die Anreicherung, das Ende der Sanktionen und den Abzug der US-Militärbasen befragen. Donald

Trump sagte, die USA würden ihre Truppen ganz in der Nähe halten und dass, falls Iran den US-Forderungen nicht nachkomme, erneut angegriffen werde. Was halten Sie von diesen Punkten?

#Scott

Nun, fangen wir mit der Anreicherung an. Iran wird das Recht auf Anreicherung behalten – das ist zu 100 % garantiert. Der einzige Fall, in dem Iran jemals darauf verzichten würde, wäre, wenn Iran zerstört oder das Regime gestürzt würde. Und die Vereinigten Staaten und Israel werden sich als unfähig erweisen, dieses Ergebnis zu erreichen. Es wird jedoch Kompromisse geben, und ich glaube, diese Kompromisse werden durch die Vereinbarungen definiert, die fast erreicht worden wären, bevor diese aktuelle Runde der Kämpfe am 28. Februar begann. Ich denke, am Ende des Tages wird dieses Abkommen die Grundlage dafür bilden, wie ein nukleares Abkommen nach dem Konflikt aussehen wird. Und für Donald Trump bedeutet das, dass er einen großen Sieg verkünden kann, weil dieses Abkommen stärker darin ist, jeden möglichen Weg Irans zur Entwicklung von Atomwaffen zu blockieren – etwas, das Iran ohnehin nie angestrebt hat.

Wir müssen uns selbst davon überzeugen, dass sie es nicht können. Dieses Abkommen verhindert das. Das JCPOA tat es nicht. Also kann Donald Trump sagen: „Ich habe ein besseres Abkommen. Ich habe euch ein besseres Abkommen versprochen. Ich habe euch ein besseres Abkommen gegeben.“ Ich denke, das wird auf dem Tisch liegen. An diesem Punkt wird die Vereinigten Staaten zu Israel gehen und sagen müssen: „Ihr müsst hier die Realität akzeptieren.“ Also, das ist der Stand. Sanktionen werden aufgehoben – vollständig aufgehoben. Die Resolutionen des Sicherheitsrats werden gestrichen, Mitteilungen des IAEA-Vorstands und dergleichen werden gelöscht. Der Iran wird eine weiße Weste haben. Das ist im Grunde auch eine Garantie. US-Stützpunkte – nun, wenn ich ein Iraner wäre, würde ich das nicht zu sehr betonen, denn es wird passieren. Die Vereinigten Staaten befinden sich ohnehin im Rückzugsmodus.

Die Stützpunkte haben in Gebieten, in denen der Iran keine direkte Kontrolle hat, keine Rechtfertigung mehr. Die Vereinigten Staaten beginnen bereits, sich aus Syrien und dem Irak zurückzuziehen. Einige Länder, wie Katar, haben angedeutet, dass die Vereinigten Staaten nicht wieder willkommen sein werden. Und wenn es ein Friedensabkommen gibt, das dem Iran tatsächlich erlaubt, ohne Einschränkungen zu existieren, dann besteht keine Notwendigkeit für eine amerikanische Militärpräsenz in der Region – insbesondere nicht für eine große. Anstatt also zu versuchen, Amerika zu demütigen – was ohnehin nicht funktionieren wird, ich sage es ganz offen – werden die Iraner in dieser Frage einen Kompromiss eingehen und einfach der Natur ihren Lauf lassen. Übrigens, du hast die Straße von Hormus nicht erwähnt. Das ist ein wichtiger Punkt. Aber Donald Trump scheint bereits zu akzeptieren, dass der Iran die Kontrolle über die Straße von Hormus übernehmen wird.

Und in dem ganzen Zusammenhang spricht er darüber, wie Iran und die Vereinigten Staaten zusammenarbeiten werden. Ob das tatsächlich so kommt – wer weiß das schon. Aber ich glaube, dass ... und die Iraner haben über Reparationen gesprochen, doch es wird keine direkten

Reparaturen geben. Was ich glaube, ist, dass die Mautgebühren, die in der Straße von Hormus erhoben werden – das dort eingenommene Geld – zur Zahlung von Reparaturen und zum Wiederaufbau im Iran und anderswo verwendet werden. Ich denke, das ist eine elegante Lösung, die möglich ist. Weißt du, die Vereinigten Staaten haben einige Forderungen aufgestellt, die einfach völlig unrealistisch sind. Um diese Forderungen durchzusetzen, müsste man den Krieg gewinnen – und die Vereinigten Staaten haben diesen Krieg ganz sicher nicht gewonnen.

#Mudiar

Und welche Forderungen würde die Vereinigten Staaten vorbringen? Denn das ist uns nicht ganz klar. Regierungsvertreter des Weißen Hauses, wie Carolyn Leavitt, haben erklärt, dass die Punkte, die in den Medien kursieren, nicht diejenigen sind, die sie tatsächlich vorantreiben. Es gibt viele Spekulationen. Wenn Sie könnten, geben Sie uns bitte Ihre Einschätzung, was die USA vorbringen würden.

#Scott

Nun, die beiden großen Punkte sind kein nukleares Anreicherungsprogramm und kein Raketenprogramm – was bedeutet, dass es nicht passieren wird. Das wird nicht passieren. Wird der Iran einer Art Beschränkung seines Raketenprogramms zustimmen? Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, ob sie das tun werden oder nicht. Die Raketen sind das, was ihnen den Sieg in diesem Krieg ermöglicht hat. Und wenn ich der Iran wäre, würde ich das nicht einmal in Betracht ziehen, solange Israels Atomwaffen nicht auf den Tisch kommen. Aber niemand spricht überhaupt über Israels Atomprogramm.

Also, wissen Sie, am Ende des Tages denke ich, dass die Forderungen der USA auf eine Art Kompromissvereinbarung über die Anreicherung und eine Kompromissvereinbarung über die Straße von Hormus hinauslaufen werden. Und anstatt Irans Raketenprogramm ins Visier zu nehmen, sollte ein Sicherheitsmechanismus in der Region geschaffen werden, der hilft, den Ausbruch eines Krieges zu verhindern und dadurch das Raketenprogramm Irans in den Augen seiner Nachbarn überflüssig macht. Aber erneut: Die Vereinigten Staaten haben hier keine starke Position. Es sind die Vereinigten Staaten, die ein Ende dieses Krieges dringender brauchen als der Iran.

#Mudiar

Ähm, ich wollte Sie ein wenig dazu befragen, wie Sie den bisherigen Ausgang dieses Krieges beschreiben würden, angesichts der vielen Hasbara. Könnten Sie uns etwas Klarheit in militärischer Hinsicht geben – wie hat sich der Iran in diesen 40 Tagen geschlagen? Das wäre hilfreich, denn falls der Krieg wieder ausbricht, könnte es wichtig sein zu wissen, was in den letzten 40 Tagen militärisch geschehen ist.

#Scott

Nun, fassen wir es einfach in groben Zügen zusammen. Der Iran hat sich mit den beiden mächtigsten Militärmächten der Welt – Israel und den Vereinigten Staaten – angelegt, insbesondere in Bezug auf die Luftstreitkräfte. Der Iran hat sich ihnen entgegengestellt und ihnen den Sieg verwehrt. Die Ziele und Absichten der Vereinigten Staaten und Israels waren ein Regimewechsel. Das ist nicht eingetreten. Im Gegenteil, das Regime ist stärker geworden. Ein weiteres Ziel war die Zerstörung oder Unterdrückung der ballistischen Raketen- und Drohnenfähigkeiten des Iran. Auch das ist nicht geschehen. Der Iran hat beträchtliche Fähigkeiten beibehalten und bewiesen, dass er mit diesen Raketen und Drohnen Angriffe auf jedes beliebige Ziel ausführen kann.

Wissen Sie, die Vereinigten Staaten reden gern davon, die iranische Marine zu zerstören, aber ich möchte darauf hinweisen, dass die iranische Marine gestern Minen in der Straße von Hormus gelegt und sie blockiert hat. Offensichtlich ist die iranische Marine also nicht zerstört. Tatsächlich glaube ich nicht, dass wir viel mehr als leere Gebäude zerstört haben, denn wir sind in diesen Krieg gezogen, ohne wirklich zu verstehen oder zu begreifen, wie sich der Iran zur Verteidigung organisiert hat – einunddreißig autonome Militärbezirke, von denen jeder in der Lage ist, den Kampf unabhängig von allen anderen fortzusetzen. Damit haben wir uns eigentlich nie wirklich auseinandergesetzt.

Iran untersucht seit Jahrzehnten, wie die Vereinigten Staaten und Israel Krieg führen. Die Menschen neigen dazu zu vergessen, dass Iran ein Luftverteidigungsabkommen mit Syrien hatte, bei dem iranische Luftverteidigungsspezialisten zusammen mit einigen iranischen Einheiten vor Ort stationiert waren. Iran hat untersucht, wie Israel operierte – wie sie kommunizierten, welche Waffensysteme sie einsetzten. Auf die gleiche Weise haben sie auch das Vorgehen der Vereinigten Staaten analysiert. Wir waren in Syrien mit umfangreicher Luftstreitkraft beteiligt, setzten alle Arten von Flugzeugen ein, untersuchten, wie wir kommunizierten, welche Waffen wir verwendeten und welche Taktiken wir anwendeten. Und Iran hat sich entsprechend angepasst.

Wenn man sich ansieht, wie dieser Krieg begann, lautete die Propaganda, dass die Vereinigten Staaten und Israel die iranischen Luftverteidigungssysteme vernichtet hätten – vollständig ausgelöscht. Aber haben wir das wirklich, oder haben die Iraner einfach beschlossen, diese Phase des Spiels nicht mitzuspielen? Denn diese Phase war durch Langstreckenwaffen mit großer Reichweite definiert. Es war ja nicht so, dass israelische und amerikanische Flugzeuge den iranischen Luftraum physisch beherrschten. Vielmehr konnten wir von der Peripherie aus Waffen abfeuern, die tief ins Landesinnere mit großer Wirksamkeit einschlugen. Ja, sie trafen Ziele – aber welche Ziele boten sich tatsächlich an?

Ich wette, dass die überwiegende Mehrheit der von den Vereinigten Staaten und Israel angegriffenen Ziele im Zusammenhang mit der Luftverteidigung Attrappen waren und nicht die echten Systeme. Die echten Systeme befanden sich tatsächlich in Verstecken, in Bunkern irgendwo, gut verborgen. Und wir haben gesehen, dass, als die Vereinigten Staaten und Israel begannen, ihre Distanzwaffen zu erschöpfen, der Iran damit anfang, sein Luftverteidigungssystem wiederherzustellen – mit völlig neuen Taktiken und Fähigkeiten. Anstatt einen radarbasierten Krieg zu führen, was das

normale Modell der Luftverteidigungsoperationen ist, setzte der Iran auf Infrarot- und elektrooptische Zielerfassung – änderte also seine Taktiken, alles.

Und genau deshalb hatten sie in dieser jüngsten Phase großen Erfolg, als sie amerikanische Flugzeuge abschossen – weil sie ein anderes Spiel spielen, als wir vorbereitet waren zu spielen. Die Iraner haben das gründlich durchdacht. Sie wissen, was sie tun. Das ist ein Plan, der seit zwanzig Jahren in Arbeit ist. Die Vereinigten Staaten sind eingestiegen, und wir ändern unseren Plan praktisch täglich. Das zeigt sofort, wer gewinnt und wer verliert. Die Iraner waren die ganze Zeit über konsequent. Sie wissen, wohin sie wollen. Sie wissen, was sie erreichen wollen. Es sind die Vereinigten Staaten, die die Parameter des Sieges ändern, die Streitkräfte umstrukturieren und die Prioritäten fast täglich verschieben. Und das ist kein Zeichen einer Seite, die gut dasteht – das ist das Zeichen einer Seite, die verzweifelt ist.

#Mudiar

Ich wollte Sie ein wenig nach der Bedeutung dieses Krieges für die NATO fragen, da Sie sich so stark auf den sogenannten NATO-Stellvertreterkrieg in der Ukraine konzentriert und darüber gesprochen haben. Donald Trump hat die EU dafür kritisiert, dass sie während dieses Krieges keine direkte militärische Unterstützung geleistet hat. Wie schätzen Sie die Auswirkungen dieses Krieges auf die Zukunft der NATO ein und in der Folge auf ihre Rolle in Eurasien?

#Scott

Ich denke, dieser Krieg ist der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, was die Überlebensfähigkeit der NATO betrifft. Für die NATO ist es vorbei. Die Vereinigten Staaten und die NATO haben es versäumt, die Realität zu erkennen, unter der sie agieren, insbesondere in der Zeit nach dem Kalten Krieg, in der die NATO nicht als Partner oder gleichberechtigter Akteur der Vereinigten Staaten fungiert, sondern vielmehr als untergeordnetes Element der amerikanischen Sicherheits- und Außenpolitik. Die Aufgabe der NATO bestand darin, strammzustehen und zu sagen: „Jawohl, Sir“, gegenüber den Vereinigten Staaten – nicht darin, eigenständig zu überlegen, was das Beste für Europa ist. Und das haben sie vergessen. Und sie haben es gegenüber einem Mann vergessen, der nachtragend ist. Im Moment wird Donald Trump Europa für sein Versagen zur Rechenschaft ziehen, sich hinter seinen illegalen Angriffskrieg gegen den Iran zu stellen.

Weißt du, Marco Rubio hat gestern Abend darüber gesprochen, 100.000 Soldaten aus Europa abzuziehen. Das war's. Das ist vorbei. Er hat darüber gesprochen, dass wir nicht zur Verteidigung jener Nationen kommen werden, die uns nicht unterstützt haben. Tja, damit ist Artikel 5 hinfällig. Also, weißt du, als Mark Rutte Generalsekretär wurde, habe ich gesagt, er werde der letzte Generalsekretär der NATO sein. Und ich denke, die Fakten werden zeigen, dass er tatsächlich der letzte Generalsekretär der NATO sein wird. Es ist vorbei mit der NATO. Sie sind am Ende. Ich weiß

nicht, wie lange es dauern wird, bis die Flagge eingeholt und das Hauptquartier geschlossen wird. Wenn die NATO in einem Jahr noch existiert, dann nur dem Namen nach, denn wenn die Vereinigten Staaten nicht Teil der NATO-Struktur sind, ist diese Struktur zu nichts Ernsthaftem fähig.

#Mudiar

Und die Folge davon für Russland und die Ukraine –

#Scott

Die Russen setzen sich bereits durch. Die Ukraine hält sich nur noch mit Mühe über Wasser. Ein großer Teil der ukrainischen Fähigkeit, dem russischen Angriff weiter zu widerstehen, beruht auf der Unterstützung, die von Europa geleistet wird. Aber, wissen Sie, das europäische Auftreten basiert immer auf Sicherheitsgarantien, die an die NATO und deren Existenz gebunden sind – insbesondere, wenn es um den Aspekt der kollektiven Selbstverteidigung geht. Die NATO kann sich eine harte Haltung leisten, wenn sie glaubt, dass im Falle eines russischen Angriffs auf ein oder mehrere Mitglieder das gesamte Bündnis zu deren Verteidigung eilen wird. Das ist eine Form der Abschreckung. Doch wenn die Vereinigten Staaten sich zurückziehen, verliert die NATO diese Fähigkeit.

Und Europa wird als das sehr schwache, dysfunktionale Gebilde entlarvt werden, das es ist. Ich denke, die Ukraine wird weiterhin ins Straucheln geraten. Wenn die Ukraine zusammenbricht – ich werde kein Datum nennen –, kann ich jedoch sagen, dass die Ukraine zusammenbrechen wird und Russland alles erreichen wird, was es erreichen will. Tatsache ist, dass Russland aufgrund seiner starken Position die Möglichkeit hat, diplomatisch zu intervenieren, um nach dem zu suchen, was manche als großen Deal mit den Vereinigten Staaten bezeichnen könnten. Das könnte beinhalten, den iranischen Konflikt zu Bedingungen zu beenden, die für den Iran und Russland akzeptabel sind, und den ukrainischen Konflikt zu Bedingungen abzuwickeln, die ausschließlich für Russland akzeptabel sind und Europa zum Nachteil gereichen.

#Mudiar

Und sollten die Europäer letztlich gezwungen sein, Frieden mit Russland zu schließen?

#Scott

Ich weiß nicht, wie man sie dazu zwingen kann, Frieden zu schließen. Ich denke, Europa wird Frieden schließen wollen, weil es keine andere Wahl haben wird, besonders wenn sich die Vereinigten Staaten aus dem kollektiven Sicherheitsrahmen zurückziehen. Europa ist nicht in der Lage, sich selbst zu verteidigen, und wird daher wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt. Sie werden keine andere Wahl haben, als Frieden mit Russland zu schließen.

#Mudiar

Ich möchte Sie ein wenig zu Kuba befragen. Es gibt einige Analysen, die darauf hindeuten, dass nach Venezuela und dem Iran Kuba als Nächstes an der Reihe sein könnte – da Marco Rubios Lebensaufgabe, wie viele Analysten in Kuba sagen, darin besteht, die kubanische Regierung zu stürzen. Wie wahrscheinlich ist Ihrer Einschätzung nach ein direkter Krieg gegen Kuba?

#Scott

Das wird nicht passieren. Die Vereinigten Staaten haben eine fatale Schwäche gezeigt, wenn es um Machtprojektion geht. Uns fehlen ausreichende Distanzwaffen. Alles, was Kuba tun muss, ist, Widerstand zu leisten und jede amerikanische Aktion auszusitzen. Das Beispiel Iran ist eindeutig. Kapitulation war die Lösung für Venezuela. Kuba weiß jetzt, dass es entweder den venezolanischen oder den iranischen Weg einschlagen kann. Und Russland hat gezeigt, dass es bereit ist, Kuba zu unterstützen, indem es mehrere Tanker entsendet, um die von den Vereinigten Staaten gegen die Insel verhängte Energieblockade zu durchbrechen. Die Vereinigten Staaten werden Russland nicht aufhalten. Daher denke ich, dass wir unsere strategischen Ziele und Vorgaben im Hinblick auf Kuba neu überdenken müssen, denn der Hype nach Venezuela – dass wir nach Kuba einmarschieren und mit seiner Führung dasselbe tun würden wie mit Maduro – sind nur leere Drohungen.

#Mudiar

Der russische Tanker erreichte Kuba mit seinem Öl, und es gab Berichte darüber. Glaubst du, dass es eine Art Verständigung zwischen der amerikanischen Küstenwache und den Russen gab, oder haben sie einfach die Amerikaner umgangen und Kuba erreicht?

#Scott

Nun, ich denke, es gab ein gewisses Verständnis. Die Vereinigten Staaten würden kein tatsächlich unter russischer Flagge fahrendes Schiff angreifen. Sie haben mit Schiffen gespielt, die unterwegs umgeflaggt werden, was es rechtlich fragwürdig macht, ob es sich tatsächlich um ein russisch beflaggtes Schiff handelt oder nicht. Aber diese Tanker, die jetzt kommen – sie gehören Russland, der Russischen Föderation. Die Vereinigten Staaten werden sie nicht anrühren.

#Mudiar

Wir belassen es dabei, Scott. Vielen Dank für Ihre Zeit. Nun, vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiari Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.